

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ausführliches Lehrbuch der Arithmetik und Algebra

Lübsen, Heinrich B.

Leipzig, 1883

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-264709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264709)

V o r r e d e.

Bei der Bedeutung der mathematischen Wissenschaften für allgemeine Bildung und für die mannigfaltigsten Anwendungen in der Praxis, sind immer viele gezwungen, nachträglich sich die Mathematik durch Selbststudium anzueignen. Auf ein solches sind auch viele von denen verwiesen, welche zwar Unterricht in der genannten Wissenschaft genossen haben, der aber ungenügend war, oder den sie, wenn er rationell erteilt wurde, nicht ordentlich benutzten, kurz, auch alle die, welche ihre mathematischen Kenntnisse lückenhaft finden. Daher sind Bücher, welche einen guten Lehrer, den man nicht haben kann, ersetzen, und einen unfähigen ergänzen oder verbessern können, sowohl erwünscht als notwendig. Und wenn sie wirklich ihrem Zwecke dienen, müssen sie auch zur Verbesserung der Methode überhaupt beitragen.

Aus diesen Gründen hielt es der Verfasser für etwas Verdienstliches, die mathematischen Wissenschaften durch möglichst zweckmässige Darstellung dem großen Publikum zugänglich zu machen, und legte selbst Hand an, sich dieses Verdienst zu erwerben und ging an die Ausarbeitung von Schriften, welche sich eng an die vorhandenen Vorstellungen und Gedanken anschliessen, das Neue klar und deutlich hervorheben und fest auf das Alte stützen, die Schwierigkeiten behutsam überwinden und vor allem die Häufung derselben vermeiden, so dass ein junger Mensch von gewöhnlicher Fassungskraft bei ernstlichem Willen, selbst ohne Hilfe eines Lehrers, sich darnach unterrichten könne.

Dieser Versuch ist ihm nach dem Urteile der Sachverständigen, sowie nach den Erfahrungen vieler Autodidakten, welche seine Lehrbücher zu Führern wählten, zweifellos gelungen. Sowohl mündlich als schriftlich — und dieses war ihm das entscheidende Zeugnis — haben ihm verschiedene und zum Teil ganz fremde Personen — Landleute, Schullehrer, Techniker, Studierende — ihren Dank ausgesprochen. Es ist daher mit Sicherheit zu erwarten, dass die mathematischen Lehrbücher des Verfassers, insonders auch das der Arithmetik und Algebra, zur Verbreitung des mathematischen Wissens wesentlich beitragen werden, besonders auch bei solchen, die auf Selbststudium angewiesen sind.

Aber auch Kennern und Lehrern der Mathematik bietet das vorliegende Lehrbuch in Bezug auf Darstellung und Methode wohl manches Wertvolle und zu Verwertendes. Und dass man dieses zu schätzen gewusst, beweist die vielfältige Benutzung desselben zur Genüge.

Hamburg.

H. B. Lübsen.

Vorwort zur einundzwanzigsten Auflage.

Dem Wunsche der Verlagshandlung entsprechend, welche mich mit der Besorgung dieser neuen Auflage von Lübsens Lehrbuch der Arithmetik beauftragte, bin ich von den Tendenzen des verstorbenen Herrn Verfassers möglichst wenig abgewichen und habe mich im Hauptsächlichen darauf beschränkt, die „Buchstabenrechnung“ vor der „Auflösung der Gleichungen“ einzuordnen und das „Rechnen mit positiven und negativen Zahlen“ seiner bisherigen, dem Verständnisse nachteiligen Kürze zu entkleiden.

Die ursprüngliche Deduktion der Sätze ist unverändert geblieben; wer sich mit der streng logischen Beweisführung bekannt machen will, den verweise ich auf mein soeben in gleichem Verlage erschienenenes Lehrbuch der Arithmetik.*)

Leipzig, im August 1883.

Richard Schurig.

- *) **Schurig, Rich.**, Lehrbuch der Arithmetik zum Gebrauche an niedern und höhern Lehranstalten und beim Selbststudium. I. Teil: Spezielle Zahlenlehre (Zifferrechnen). Zugleich ein Handbuch für Volksschullehrer. 18¹/₂ Bogen gr. 8. geh. Preis: 3,60 M. (Der II. Teil: Die allgemeine Zahlenlehre und der III. Teil: Die Algebra nebst ihrer Anwendung auf die Analysis werden in kurzem erscheinen.)

NB. Ungeachtet der auf einen korrekten Druck dieses Buches verwendeten großen Sorgfalt ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß doch hie und da ein Druckfehler unberichtigt geblieben ist. Die Verlagshandlung würde es daher mit lebhaftem Danke anerkennen, von den verehrlichen Interessenten des Werkes gegebenenfalls auf solche Fehler aufmerksam gemacht zu werden.